

25. Januar 2004, NRZ

Ein närrisches Urgestein

JUBILÄUM / Seit 75 Jahren besteht die KG "Völl Freud", ihr Sitzungspräsident Werner Katz steht den Jecken seit einem halben Jahrhundert vor.

Sowas feiert man nicht alle Tage, genauer gesagt: In Nordrhein-Westfalen ist es einmalig. Nicht nur, dass die Werdener Karnevalsgesellschaft "Völl Freud" gestern ihr 75-jähriges Bestehen feiern konnte, ihr Sitzungspräsident Werner Katz kann in diesem Jahr gar auf 50 Jahre Regentschaft bei den Jecken aus dem Essener Süden zurückblicken. 1954 übernahm Katz von seinem Vater Gerhard das Amt des Sitzungspräsidenten, seitdem haben ihn die Mitglieder der "Völl Freud" jedes Jahr im Amt bestätigt. Klar, dass dies in der Gaststätte "Hesperkrug" gebühlich gefeiert werden musste, die Gratulanten standen förmlich Schlange. Von Vertretern des Bundes deutscher Karneval wurde Katz mit dem Verdienstorden in Gold mit Brillanten ausgezeichnet, das Festkomitee Essener Karneval ernannte den karnevalistischen Dauerbrenner zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit, für die Stadt gratulierte Bürgermeisterin Annette Jäger, selbst Bundespräsident Johannes Rau übermittelte schriftlich seine Glückwünsche. Etwas Besonderes hatte das Kinderprinzenpaar zu bieten: Ihre Grußworte übersetzten die kleinen Jecken gar ins Englische, damit auch die Gäste der "Long Eaton Military Carnival Band", zur Jubiläumsfeier aus England angereist und der "Völl Freud" seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden, im Bilde waren. (job)